

Antrag Nr. 26-O-19-0005

SPD-Fraktion

Betreff:

Sicherstellung der Nahversorgung

Antragstext:

Antrag SPD-Fraktion

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, alle geeigneten Maßnahmen zu prüfen und zu ergreifen, um auch nach der Schließung des **tegut-Marktes** in Wiesbaden-Naurod die Nahversorgung mit Lebensmitteln dauerhaft sicherzustellen.

Insbesondere soll der Magistrat

- aktiv Gespräche mit potenziellen Betreibern eines Lebensmittelmarktes führen,
- mögliche Förder- und Unterstützungsmodelle prüfen,
- gemeinsam mit Eigentümern und Investoren Lösungen für eine zeitnahe Nachnutzung der bisherigen Verkaufsfläche erarbeiten,
- sowie alternative Konzepte der Nahversorgung (z. B. Dorfladen, genossenschaftlich organisierter Markt oder kleinflächiger Lebensmittelanbieter) unterstützen.

Begründung:

Der Stadtteil Naurod mit rund 4.400 Einwohnerinnen und Einwohnern benötigt dringend eine wohnortnahe Versorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs. Mit der Schließung des bisherigen Tegut-Marktes fällt die zentrale Einkaufsmöglichkeit im Ort weg.

Besonders für ältere Menschen, Familien ohne eigenes Auto sowie mobilitätseingeschränkte Personen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist ein wohnortnaher Lebensmittelmarkt ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Darüber hinaus erfüllt ein Lebensmittelmarkt im Ort auch eine wichtige soziale Funktion. Er ist Treffpunkt, stärkt die örtliche Infrastruktur und trägt wesentlich zur Lebensqualität sowie zur Attraktivität des Stadtteils bei.

Eine dauerhafte Versorgung nur durch Einkäufe in anderen Stadtteilen oder außerhalb des Ortes würde zusätzlichen Verkehr verursachen und ist weder ökologisch noch sozial sinnvoll.

Der Ortsbeirat bittet daher den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, gemeinsam mit allen Beteiligten zeitnah Lösungen zu entwickeln, um die Nahversorgung in Wiesbaden-Naurod dauerhaft sicherzustellen.

Wiesbaden, 01.06.2026